Fachinformationsdienst Biodiversitätsforschung

UB Universitäts Bibliothek Frankfurt am Main

DFG Deutsche Forschungsgemeinschaft

FID Biodiversitätsforschung

Mitteilungen der Floristisch-Soziologischen Arbeitsgemeinschaft

Ergänzungen zur Flora des Kaiserstuhls - Arbeiten aus der Zentralstelle für Vegetationskartierung

Rochow, Margita von

1952

Digitalisiert durch die *Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg, Frankfurt am Main* im Rahmen des DFG-geförderten Projekts *FID Biodiversitätsforschung (BIOfid)*

Weitere Informationen
Nähere Informationen zu diesem Werk finden Sie im:
Suchportal der Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg, Frankfurt am Main.

Bitte benutzen Sie beim Zitieren des vorliegenden Digitalisats den folgenden persistenten Identifikator:

urn:nbn:de:hebis:30:4-91008

Visual Library

Arbeiten aus der Zentralstelle für Vegetationskartierung.

Ergänzungen zur Flora des Kaiserstuhls

von

MARGITA von ROCHOW, Göttingen.

Eine pflanzensoziologische Bearbeitung und Kartierung des Kaiserstuhls im Oberrheintal (v. ROCHOW 1951) erbrachte, z. T. bei gemeinsam mit Herrn Prof. TÜXEN durchgeführten Vegetationsaufnahmen und Exkursionen, für die Flora des Gebietes (SLEUMER 1934, K. MÜLLER 1937) eine Reihe von Neufunden und Ergänzungen, von denen einige bereits durch OBERDORFER 1949 in die „Pflanzensoziologische Exkursionsflora für Südwestdeutschland" aufgenommen worden sind. Die neu gefundenen Arten sind, von einigen bisher nicht beachteten Ackerunkräutern und wenigen unbeständigen Adventivpflanzen abgesehen, hauptsächlich Pflanzen der Sumpfwiesen, die in den selten besuchten Tälern des Nordkaiserstuhls vorkommen, aber auch in der angrenzenden Rheinniederung mehr oder weniger verbreitet sind. In ( ) angeführte Arten waren schon aus der älteren Literatur für den Kaiserstuhl bekannt, ihr Vorkommen wird hier nur neu bestätigt oder durch Fundortsangaben ergänzt. Für die berühmte xerotherme Flora, die seit nunmehr 180 Jahren im Mittelpunkt der botanischen Durchforschung des Gebietes stand, ergibt sich hier kaum Neues. Die folgende Liste läßt daher auch fast nichts von dem submediterranen und subsarmatischen Florencharakter des Kaiserstuhls erkennen. Vielmehr überwiegen hier boreo-meridionale Arten, unter ihnen eine beträchtliche Anzahl mit subatlantischer bzw. subozeanischer Verbreitung, worin die Mannigfaltigkeit der Standortsbedingungen in einem eng begrenzten Gebiet zum Ausdruck kommt, auf die bei der pflanzensoziologischen Arbeit das Hauptaugenmerk gerichtet war. Insgesamt können nun für den Kaiserstuhl auf 90 km² Fläche 970 Gefäßpflanzenarten gezählt werden, d. h. über ein Drittel der in OBERDORFERs Flora für Südwestdeutschland enthaltenen 2550 Arten, in denen Pflanzen der Allgäuer Alpen mit inbegriffen sind.

Belegstücke der Neufunde befinden sich im Herbarium der Zentralstelle für Vegetationskartierung, Stolzenau.

Equisetum arvense L. Auf Äckern und Ruderalstellen verbreitet.
E. fluviatile L. em. Ehrh. Unteres Wihlbachtal. Caricetum elatae.
Ophioglossum vulgatum L. Wihlbachtal, Erlental. Caricetum Davallianae.
Blechnum spicant (L.) Roth. Kiechlinsbergen. Fagetum luzuletosum.
(Ceterach officinarum Lam. et DC. Auch am Achkarrer Schloßberg und bei Rotweil in Mauerspalten.)
Athyrium filix-femina (L.) Roth. In feuchten Wäldern verbreitet.
Sparganium erectum L. Krottenbach-, Erlen-, Schambach- und Riedtal. Bachröhricht.
Potamogeton crispus L. Wasserbecken Kiechlinsbergen.
Alisma plantago-aquatica L. Erlental. Röhricht.
Festuca gigantea (L.) Vill. In feuchten Wäldern verbreitet.
Vulpia myuros (L.) Gmel. Dorfstraße Ihringen.
Glyceria maxima (Hartm.) Holmb. Riedtal. Bachröhricht.
Deschampsia caespitosa (L.) P. B. Auf nassen Wiesen verbreitet.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

(Agrostis stolonifera L. Auf Äckern verbreitet.)
(A. gigantea Roth. Wihlbachtal. Juncetum subnodulosi.)
Calamagrostis canescens (Web.) Roth. Katharinenberg, Pfaffenthal. An nassen Waldstellen.
Phalaris arundinacea L. Riedtal, Wihlbachtal. Magnocaricion.
Digitaria sanguinalis (L.) Scop. In Weinbergen und Hackfruchtfeldern zerstreut.
Cyperus flavescens L. Feuchte Wegstelle (Nanocyperion) bei Kiechlinsbergen.
C. fuscus L. Feuchte Wegstelle (Nanocyperion) b. Kiechlinsbergen.
Eriophorum latifolium Hoppe. Erlental, Riedtal. Caricetum Davallianae und Cirsium oleraceum-Angelica silvestris-Ass.
Carex Davalliana Sm. Erlental, Schambachtal, Wihlbachtal. Caricetum Davallianae.
C. paniculata Juslen. Wihlbachtal, Mühltal. Caricetum paniculatae.
C. vulpina L. Schambachtal. Cirsium oleraceum-Angelica silvestris-Ass.
C. brizoides Juslen. Eichelspitze, Summberg, Gagenhard. Feuchter Eichen-Hainbuchenwald.
C. disticha Huds. Wihlbachtal. Juncetum subnodulosi
C. elata All. Wihlbachtal. Caricetum elatae.
C. pallescens L. Auf Kahlschlägen und an Waldwegen zerstreut (Totenkopf, Bergwald usf.).
C. tomentosa L. Molinietum im Krummergraben.
C. pendula Huds. Bach-Eschenwald am Totenkopf (Becherbachtal, Krummergraben) und Katharinenberg.
C. panicea L. In nassen Talwiesen verbreitet.
C. distans L. Nasse Wegstelle nw Ihringen und Wihlbachtal. Kalkflachmoor.
C. Hostiana DC. Erlental, Schambachtal, Riedtal. Kalkflachmoor und Molinietum.
C. flava L. s. str. Wihlbachtal. Juncetum subnodulosi.
C. acutiformis Ehrh. Verbreitet, besonders in nassen Wiesen.
Juncus compressus Jacq. Verbreitet als Trittpflanze an feuchten Wegstellen.
J. inflexus L. Zerstreut, z. B. im Mühltal.
J. subnodulosus Schr. Wihlbachtal. Juncetum subnodulosi.
J. articulatus L. Zerstreut auf nassen Wiesen, z. B. um Amoltern.
Luzula pilosa (L.) Willd. In Wäldern verbreitet.
Iris pseudacorus L. An Bachrändern verbreitet; Erlental, Riedtal usf.
Salix purpurea L. Als Kopfweide an Bachufern; Mühltal usf.
S. alba L. Als Kopfweide an Bachufern; Wihlbachtal, Erlental usf.
(Viscum album L. Bergwald obh. Silberbrunnen.)
Ulmus scabra Mill. Eichelspitze, Gagenhard usf. Fagetum und Querceto-Carpinetum.
(Polygonum dumetorum L. Waldrand bei Achkarren.)
P. lapathifolium L. Verbreitet auf Hackfruchtäckern.
P. minus Huds. Waldweg am Totenkopf. Isolepis setacea-Stellaria uliginosa-Ass.
(Chenopodium polyspermum L. Verbreitet auf Hackfruchtäckern.)
(Ch. hybridum L. Zerstreut auf Hackfruchtäckern.)
(Ch. murale L. Ruderalstelle Kiechlinsbergen.)
Gypsophila repens L. Wasenweiler.
Ranunculus sceleratus L. Eichstetten. Bidention tripartiti.
Armoracia rusticana Gaertn., Mey., Scherb. An Ruderalstellen der Dörfer verbreitet.
Cardamine heptaphylla (Vill.) O. E. Sch. Laubmischwald am Katharinenberg (Ennweg).

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Filipendula hexapetala Gilib. Krummergraben. Molinietum.
Trifolium dubium Sibth. Verbreitet auf Wiesen.
Lotus uliginosus Schkuhr. Wihlbachtal, Schambachtal, Riedtal. Caricetum Davallianae und Molinion-Gesellschaften.
(Vicia hirsuta [L.] S. F. Gray. Stellenweise in trockenen Mähwiesen [S- und W-Kaiserstuhl], stellenweise auf Halmfruchtäckern [O-Kaiserstuhl].)
(Malva alcea L. Bickensohl, Bötzingen. Ruderalstellen.)
(Hypericum tetrapterum Fries. Krummergraben u. a. Filipenduleto-Geranietum.)
(Fumana procumbens [Dun.] Gren. et Godr. Im Xerobrometum auch bei Burkheim [Burgberg] und um Schelingen [Scheibenbuck z. B.]; insgesamt an 7 Fundorten.)
(Thymelaea passerina (L.) Coss. et Germ. Roggenacker auf dem Scheibenhardt bei Bickensohl.)
(Epilobium Dodonaei Vill. In der Echium-Melilotus-Ass. auch bei Rotweil und Oberschaffhausen.)
Myriophyllum spicatum L. Weiher Erlental.
Coriandrum sativum L. Zwischen Rebfeldern auf dem Achkarrer Schloßberg.
Silaum silaus (L.) Sch. et Thell. Erlental, Schambachtal, Riedtal. Cirsium oleraceum-Angelica silvestris-Ass.
(Pyrola minor L. Hard obh. Schelingen. Fagetum luzuletosum.)
(Monotropa hypopitys L. Auch Mittelberg, Rüschbühl, Eichholz. Fagetum luzuletosum.)
(Calluna vulgaris [L.] Hull. Auch Staffelberg und Birrisboden. Querceto-Betuletum.)
Primula elatior (L.) Grufb. Riedmatt, Gierstein, Eichelspitze u. a. Querceto-Carpinetum.
Lysimachia vulgaris L. Verbreitet in feuchten Tälern.
Centaurium pulchellum (Sw). Druce. Zerstreut auf Stoppelfeldern im O-Kaiserstuhl und am Steingrubenberg bei Oberrotweil.
Myosotis silvatica (Ehrh.) Hoffm. Am Bisamberg im Querceto-Carpinetum.
(M. arvensis [L.] Hill. Verbreitet auf Äckern.)
(Leonurus cardiaca L. Auch in Wasenweiler am Wegrand.)
Stachys palustris L. Vereinzelt auf Äckern, z. B. Oberschaffhausen.
Mentha arvensis L. Verbreitet auf Hackfruchtäckern.
(Verbascum blattaria L. Auch am Gagenhard auf Waldweg.)
Kickxia elatine (L.) Dum. Stoppelfeld Krottenbachtal.
Scrophularia alata Gilib. Im Bachröhricht verbreitet: Erlental, Schambachtal, Krummergraben, um Ihringen und Amoltern.
Veronica persica Poir. Gemein in Weinbergen und auf Äckern.
V. triphyllos L. Bei Bischoffingen in Halmfruchtacker.
V. montana Juslen. Bach-Eschenwald obh. Silberbrunnen.
(Galium tricorne Stok. In Halmfruchtäckern am Eichberg, bei Achkarren und Schelingen.)
G. uliginosum L. In Molinietalia-Gesellschaften verbreitet.
G. palustre L. Zerstreut im Magnocaricion und in der Cirsium oleraceum-Angelica silvestris-Ass.
Lonicera xylosteum L. Im Eichen-Hainbuchenwald und Buchenwald verbreitet.
Erigeron (Stenactis) annuus (L.) Pers. Zerstreut auf Brachäckern und Waldschlägen.
Gnaphalium uliginosum L. Zerstreut auf Stoppeläckern und Waldwegen.
Galinsoga parviflora Cav. Hackfruchtacker Bötzingen.
Senecio aquaticus Huds. Krottenbachtal, Erlental, Schambachtal usf. Cirsium oleraceum-Angelica-Ass.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

(Cirsium tuberosum [L.] All. Auch Krummergraben und Riedtal. Molinietum.)
C. oleraceum (L.) Scop. × tuberosum (L.) All. Krummergraben. Molinietum.
C. arvense (L.) Scop. Verbreitet auf Äckern.
(C. palustre [L.] Scop. Auf Riedwiesen im Erlen- und Schambachtal.)
(Picris echioides L. Auch am Steingrubenberg bei Oberrotweil auf Äckern.)
Crepis paludosa (L.) Moench. Riedtal. Cirsium oleraceum-Angelica-Ass.

Schriften

Müller, K.: Pflanzenfundberichte aus Baden. — Mitt. Bad. Land. Ver. **3**, N.F. H.23/24. Freiburg 1937.
Oberdorfer, E.: Pflanzensoziologische Exkursionsflora für Südwestdeutschland und die angrenzenden Gebiete. — Stuttgart 1949.
v. Rochow, M.: Die Pflanzengesellschaften des Kaiserstuhls. — Pflanzensoziologie **8.** Jena 1951.
Sleumer, H.: Die Pflanzenwelt des Kaiserstuhls. Florenkatalog. — Fedde Rep. spec. nov. **Beih. 77.** Berlin 1934.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Mitteilungen der Floristisch-soziologischen Arbeitsgemeinschaft (alte Serie)

Jahr/Year: 1952

Band/Volume: NF_3

Autor(en)/Author(s): Rochow Margita von

Artikel/Article: Ergänzungen zur Flora des Kaiserstuhls - Arbeiten aus der Zentralstelle für Vegetationskartierung 89-92